

## Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 21. bis 24. Oktober 2019

### **Bilanz der Juncker-Kommission**

Am Dienstagmorgen werden die Abgeordneten eine Bestandsaufnahme der Arbeit der Juncker-Kommission während der vergangenen fünf Jahre vornehmen. 4

### **Brexit, Haushalt, Klima: Debatte zur Bilanz des jüngsten EU-Gipfels**

Am Dienstagmorgen werden die Abgeordneten die Ergebnisse des Treffens der EU-Staats- und Regierungschefs vom 17. bis 18. Oktober erörtern. 5

### **EU-Investitionen 2020: Eine Brücke ins Europa der Zukunft**

Das Parlament wird am Mittwoch seinen Standpunkt zum EU-Haushalt des nächsten Jahres festlegen. Schwerpunkte sind Klimawandel, Jugendarbeitslosigkeit, Erasmus, Migration und Außenpolitik. 6

### **Aussprache und Abstimmung über türkischen Feldzug in Nordsyrien**

Das Parlament wird sich am Mittwochmorgen mit der türkischen Militäroperation in Nordostsyrien und deren Folgen auseinandersetzen. Über eine Entschließung wird am Donnerstag abgestimmt. 8

### **EU-Beitrittsperspektiven für Albanien und Nordmazedonien**

Am Mittwochnachmittag werden die Abgeordneten erwartungsgemäß ihre Unterstützung für die Aufnahme von Beitrittsgesprächen mit den beiden Ländern des westlichen Balkans bekräftigen. 9

### **EU-Globalisierungsfonds: Arbeitnehmer-Hilfen für Brexit-Opfer**

Die Abgeordneten wollen den EU-Fonds für die Anpassung an die Globalisierung auch für die Unterstützung von Arbeitnehmern nutzbar machen, die durch einen „No-Deal“-Brexit arbeitslos werden. 10

### **Nach Anschlag in Halle: Debatte zu Gefahren des gewalttätigen Rechtsextremismus**

Nach dem jüngsten Terroranschlag auf eine Synagoge in Halle in Sachsen-Anhalt werden die Abgeordneten am Montag über gewalttätigen Rechtsextremismus diskutieren. 12

## Weitere Tagesordnungspunkte

Weitere Themen auf der Tagesordnung

13

---

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/agenda/briefing/2019-10-21>

▪

## Weitere Informationen

[Tagesordnung](#)

[Live-Übertragungen der Plenartagung](#)

[Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen](#)

[EP Multimedia-Center](#)


[EP Newshub](#)


## Kontakt


---

Armin WISDORFF

Pressereferent

 (+32) 2 28 40924 (BXL)

 (+33) 3 881 73780 (STR)


 (+32) 498 98 13 45


 [armin.wisdorff@europarl.europa.eu](mailto:armin.wisdorff@europarl.europa.eu)

---

Michaela FINDEIS

Pressereferentin

 (+32) 2 283 11 41 (BXL)

 (+33) 3 8817 3603 (STR)

 (+32) 498 98 33 32

 [michaela.findeis@europarl.europa.eu](mailto:michaela.findeis@europarl.europa.eu)

---

Judit HERCEGFALVI

Pressereferentin in Deutschland

☎ (+49) 30 2280 1080

📱 (+49) 17 7323 5202

✉ [judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu](mailto:judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu)

---

Huberta HEINZEL

Pressereferentin in Österreich

☎ (+43) 1 516 172 01

☎ (+33) 3 8817 4646 (STR)

📱 (+43) 676 550 31 26

✉ [huberta.heinzel@europarl.europa.eu](mailto:huberta.heinzel@europarl.europa.eu)

---

## Bilanz der Juncker-Kommission

### **Am Dienstagmorgen werden die Abgeordneten eine Bestandsaufnahme der Arbeit der Juncker-Kommission während der vergangenen fünf Jahre vornehmen.**

Seit ihrem Amtsantritt am 1. November 2014 hat sich die Juncker-Kommission mit einem breiten Spektrum wichtiger Themen befasst, darunter Klimawandel, Brexit, Krise der Eurozone, Jugendarbeitslosigkeit, Migration, ausländische Einmischung in demokratische Prozesse und Desinformation, Angriffe auf Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit, Herausforderungen durch die Digitalisierung, zunehmende internationale Spannungen und zahlreiche bewaffnete Konflikte an den Außengrenzen der EU.

Die Abgeordneten werden in einer Debatte am Dienstagmorgen bewerten, wie die Juncker-Kommission mit diesen Herausforderungen umgegangen ist.

Debatte: Dienstag, 22. Oktober

Verfahren: Erklärung des Präsidenten der EU-Kommission mit anschließender Debatte

#### **Weitere Informationen**

[Webseite des EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker](#)

[Pressemitteilung: „Europäisches Parlament wählt Jean-Claude Juncker zum Präsidenten der EU-Kommission“ \(Juli 2014\)](#)

[Pressemitteilung: „Parlament wählt neue EU-Kommission“](#)

[EP-Hintergrundinformationen: „Die zehn Prioritäten der Kommission Juncker - Eine Bewertung zum Ende der Amtszeit“](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

# Brexit, Haushalt, Klima: Debatte zur Bilanz des jüngsten EU-Gipfels

**Am Dienstagmorgen werden die Abgeordneten die Ergebnisse des Treffens der EU-Staats- und Regierungschefs vom 17. bis 18. Oktober erörtern.**

Hauptthemen des Gipfeltreffens sind die Verhandlungen über den langfristigen EU-Haushalt, die strategischen Prioritäten für die nächsten fünf Jahre (einschließlich einer Rede der designierten Präsidentin der EU-Kommission Ursula von der Leyen) und der Klimawandel in der Folge des UN-Klimagipfels und im Vorfeld der Klimakonferenz in Santiago de Chile im Dezember.

Eine getrennte Sitzung am 17. Oktober im EU27-Format ist dem Brexit gewidmet. Nach dem Beschluss des Sondergipfels des Europäischen Rates vom 10. April 2019, dem Antrag der britischen Regierung auf Verlängerung der Frist für Artikel 50 nachzukommen, würde das Vereinigte Königreich die EU bis zum 31. Oktober verlassen.

Die Präsidenten von Rat und Kommission, Donald Tusk und Jean-Claude Juncker, werden an der Debatte teilnehmen.

Debatte: Dienstag, 22. Oktober

Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission mit anschließender Debatte

## Weitere Informationen

[Tagesordnung des Europäischen Rates vom 17.-18. Oktober](#)

[Tagesordnung für das EU27-Treffen zum Brexit am 17. Oktober](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

# EU-Investitionen 2020: Eine Brücke ins Europa der Zukunft

**Das Parlament wird am Mittwoch seinen Standpunkt zum EU-Haushalt des nächsten Jahres festlegen. Schwerpunkte sind Klimawandel, Jugendarbeitslosigkeit, Erasmus, Migration und Außenpolitik.**

Die Abgeordneten betonen in ihrem [Entschließungsentwurf](#), dass der Haushalt der Europäischen Union für 2020 den Weg für den langfristigen EU-Haushalt 2021-2027 ebnen und einen guten Ausgangspunkt für die Einführung der neuen Generation von EU-Programmen bilden sollte.

Sie wollen den [Haushaltentwurf der Kommission](#) aufstocken, indem sie insgesamt mehr als 2 Milliarden Euro zusätzlich für den Klimaschutz bereitstellen und auch die Mittel für die Jugendbeschäftigungsinitiative (YEI) und das Erasmus-Programm erhöhen. Weitere Unterstützung soll im Einklang mit den Prioritäten des Parlaments in Bereichen wie KMU, Digitalisierung, Migration und Außenpolitik, einschließlich Entwicklung und humanitäre Hilfe, vom Plenum beschlossen werden.

Ein Interview mit der Hauptberichterstatteerin für den EU-Haushalt 2020, [Monika Hohlmeier](#) (EVP, DE), kann [hier heruntergeladen](#) werden.

## Die nächsten Schritte

Mit der Abstimmung im Plenum beginnt die Vermittlungsperiode, die bis zum 18. November dauert, und in der Parlament und Rat sich auf den Haushalt für das nächste Jahr einigen müssen. Ziel ist, dass das Plenum während der Plenarsitzung vom 25. bis 28. November endgültig über einen Kompromiss zum Haushalt 2020 abstimmen und der Präsident des Europäischen Parlaments diesen dann unterzeichnen und damit in Kraft treten lassen kann.

## Hintergrund

Etwa 93% des EU-Haushalts fließen in konkrete Projekte vor Ort in den EU-Ländern und in Drittländern. Davon profitieren Bürger, Regionen, Städte, Landwirte, Forscher, Studenten, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen.

Der Haushalt der EU ist einzigartig. Anders als nationale Haushalte, die größtenteils für die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und die Finanzierung der Sozialsysteme verwendet werden, ist der EU-Haushalt in erster Linie ein Investitionsbudget - und er muss stets ausgeglichen sein.

Debatte: Dienstag, 22. Oktober

Abstimmung: Mittwoch, 23. Oktober

Verfahren: Haushaltsverfahren

## Weitere Informationen

[Entschließungsentwurf](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(auf Englisch\) - Abstimmung über Haushaltsentschließung](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(auf Englisch\) - Abstimmung über die Haushaltszahlen](#)

[Hauptberichterstatteerin \(Kommissions-Haushalt\) Monika Hohlmeier \(EPP, DE\)](#)

[Berichterstatteerin für die anderen Institutionen Eider Gardiazabal Rubial \(S&D, ES\)](#)

[Kurzdarstellungen zur Europäischen Union: Das Haushaltsverfahren](#)

[Haushaltsverfahren: Infografik](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

# Aussprache und Abstimmung über türkischen Feldzug in Nordsyrien

**Das Parlament wird sich am Mittwochmorgen mit der türkischen Militäroperation in Nordostsyrien und deren Folgen auseinandersetzen. Über eine EntschlieÙung wird am Donnerstag abgestimmt.**

Das türkische Militär marschierte vor mehr als einer Woche in den Nordosten Syriens ein und begann einen Feldzug gegen kurdisch geführte Streitkräfte, nachdem sich die US-Truppen aus dem Gebiet zurückgezogen hatten. Die kurdischen Kämpfer hatten die USA maßgeblich dabei unterstützt, die islamische Terrorgruppe IS in Syrien zu besiegen.

In der Zwischenzeit hat das kurdisch geführte Bündnis die von Russland unterstützte syrische Regierung um Hilfe gebeten, und die US-Regierung bereitet als Reaktion auf die militärischen Operationen der Türkei in Nordostsyrien Sanktionen gegen die Türkei vor.

Nach der Aussprache am Mittwochmorgen verabschiedeten die Abgeordneten am Donnerstag eine EntschlieÙung.

Verfolgen Sie die Plenardebatte über [EP Live](#) und [EbS+](#).

Debatte: Mittwoch, 23. Oktober

Abstimmung: Donnerstag, 24. Oktober

Verfahren: Erklärung der Kommission mit anschließender Debatte (mit EntschlieÙung)

## Weitere Informationen

[Plenardebatte vom 9.10.2019 zur Lage in Nordsyrien](#)

[EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 15. März 2018 zur Lage in Syrien](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)



# EU-Beitrittsperspektiven für Albanien und Nordmazedonien

**Am Mittwochnachmittag werden die Abgeordneten erwartungsgemäß ihre Unterstützung für die Aufnahme von Beitrittsgesprächen mit den beiden Ländern des westlichen Balkans bekräftigen.**

Am Dienstag, den 15. Oktober haben sich die in Luxemburg versammelten Minister der EU-Mitgliedstaaten nicht einstimmig auf die Aufnahme von Beitrittsgesprächen mit Albanien und Nordmazedonien einigen können, obwohl eine große Mehrheit der Mitgliedstaaten starken Druck ausgeübt hat, um Verhandlungen aufzunehmen.

Dieser Punkt steht nun auf der Tagesordnung des EU-Gipfels vom 17. bis 18. Oktober. Das Europäische Parlament hat sich in früheren Entschlüssen ausdrücklich dafür ausgesprochen, Gespräche mit beiden Ländern aufzunehmen.

Debatte: Mittwoch, 23. Oktober

Verfahren: Erklärung der Kommission mit anschließender Debatte

## Weitere Informationen

[Entschließung vom 29. November 2018 zu dem Bericht 2018 der Kommission über Albanien](#)

[Entschließung vom 29. November 2018 zu dem Bericht 2018 der Kommission über die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

# EU-Globalisierungsfonds: Arbeitnehmer-Hilfen für Brexit-Opfer

**Die Abgeordneten wollen den EU-Fonds für die Anpassung an die Globalisierung auch für die Unterstützung von Arbeitnehmern nutzbar machen, die durch einen „No-Deal“-Brexit arbeitslos werden.**

Der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) finanziert aktive arbeitspolitische Maßnahmen wie die Umschulung einzelner Arbeitnehmer, Berufsberatung, Ausbildung, Umzugsbeihilfen oder Hilfe bei Unternehmensgründungen. Die vorgeschlagenen Änderungen sehen vor, dass Entlassungen in der EU, die durch das Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der EU ohne Austrittsvereinbarung bedingt sind, ebenfalls in den Anwendungsbereich des EGF fallen sollten.

Bisher konnten die EU-Regierungen nur EGF-Finanzhilfen für Arbeitnehmer und Selbständige beantragen, die aufgrund der Globalisierung oder einer Wirtschaftskrise ihren Arbeitsplatz verloren haben. Die vorgeschlagene Änderung ist Teil der Notfallmaßnahmen, die die EU ergreift, um die negativen Folgen eines „No-Deal“-Brexits für europäische Bürger, Unternehmen und Verwaltungen abzumildern.

## Hintergrund

Der Rat und das Europäische Parlament müssen alle EGF-Anträge genehmigen. Nach der Genehmigung zahlen die EU 60% und das betroffene EU-Land 40% der gesamten Unterstützung. Seit 2007 sind 70.000 Arbeitnehmern die EGF-Mittel zugutegekommen. Bis 2020 stehen jährlich 170 Millionen Euro zur Verfügung.

Abstimmung: Dienstag, 22. Oktober

Verfahren: Mitentscheidungsverfahren (Ordentliches Gesetzgebungsverfahren), erste Lesung

## Weitere Informationen

[Berichtsentwurf zur Änderung der Verordnung über den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung \(2014–2020\)](#)

[Berichterstatterin Vilija Blinckeviciute \(S&D, LT\)](#)

[Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung: Erweiterte Hilfe für entlassene Arbeitskräfte](#)

[EP-Hintergrundinformationen \(auf Englisch\): „Reform of the European Globalisation Adjustment Fund“](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Bericht der Kommission über den EGF-Fonds](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

# Nach Anschlag in Halle: Debatte zu Gefahren des gewalttätigen Rechtsextremismus

**Nach dem jüngsten Terroranschlag auf eine Synagoge in Halle in Sachsen-Anhalt werden die Abgeordneten am Montag über gewalttätigen Rechtsextremismus diskutieren.**

Das Parlament wird über die Ereignisse in Halle an der Saale und die Gefahren des Rechtsextremismus in Europa diskutieren. Der Angriff in Sachsen-Anhalt forderte zwei Tote und hatte einen rechtsextremen und antisemitischen Hintergrund.

Debatte: Montag, 21. Oktober

Verfahren: Erklärung der Kommission mit anschließender Debatte

## Weitere Informationen

[Pressemitteilung: Parlament will Verbot von neofaschistischen und Neonazi-Gruppen in der EU \(25.10.2018\)](#)

[TE-SAT-Bericht \(Tendenz- und Lagebericht über den Terrorismus in der EU\) 2019 - Europol](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

## Weitere Tagesordnungspunkte

### Weitere Themen auf der Tagesordnung

#### Weitere Themen auf der Tagesordnung

- Such- und Rettungsoperationen im Mittelmeer, *Anfrage zur mündlichen Beantwortung an den Rat und die Kommission, Debatte Mittwoch, Abstimmung Donnerstag*
- Ausführung und Finanzierung des Gesamthaushaltsplans der EU im Jahr 2020 im Zusammenhang mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU - *Empfehlung: Johan Van Overtveldt, Abstimmung Dienstag*
- Auswirkungen der Insolvenz des Thomas-Cook-Konzerns, *Anfrage zur mündlichen Beantwortung an die Kommission, Debatte Montag, Abstimmung Donnerstag*
- Entlastung 2017: Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO), Europäischer Rat und Rat, *Berichte: Petri Sarvamaa und Isabel García Muñoz, Debatte Dienstag, Abstimmung Mittwoch*
- Debatte zum „Green Deal für Europa“, *Debatte Mittwoch*
- Vorstellung des Jahresberichts 2018 des Rechnungshofs in Anwesenheit von Klaus-Heiner Lehne, Präsident des Rechnungshofs, *Debatte Mittwoch*
- Weiterentwicklung der übergreifenden Antidiskriminierungsrichtlinie, *Erklärungen von Rat und Kommission, Debatte Dienstag*
- Lage in Irak, insbesondere im Hinblick auf die gewaltsame Unterdrückung der Proteste junger Menschen und von Studenten, *Erklärung der Kommission mit anschließender Debatte, Debatte Mittwoch*
- UN-Erklärung zur universalen Gesundheitsversorgung, *Erklärungen von Kommission und Rat mit anschließender Debatte, Debatte Mittwoch*